

# Geschichte der Stadt

## [Industriegeschichte](#)

### 7. Jh. - 1250 Erste Ansiedlung bis zum Ersten Stadtverderben

**spätes 7. Jh.** Funde einer Siedlung gelegen zwischen Marienbach- und Höllental.

**791** Erste urkundliche Erwähnung des Namens "Schweinfurt": Hiltrih übereignet seinen "in Suuinfurtero marcu" gelegenen Besitz mit Ausnahme einer Hube dem Kloster Fulda. (791 IX 12)

**941** Mit Markgraf Berthold wird das erste Glied des Hauses der Markgrafen von Schweinfurt genannt.

**1003** Nach Niederschlagung der Empörung des Markgrafen Hezilo gegen Kaiser Heinrich II. (Schweinfurter Fehde) wird die markgräfliche Burg auf dem Peterstirnberg bei Schweinfurt entfestigt.

**vor 1015** In der Markgrafenburg wird ein Nonnenkloster gestiftet, das später in ein Mönchskloster umgewandelt wird.

**12. Jhdt.** Entstehung der Reichsstadt westlich der ursprünglich markgräflichen Siedlung.

**um 1250** Erstes Stadtverderben: Zerstörung der Reichsstadt Schweinfurt in einer Fehde zwischen den Grafen von Henneberg und dem Fürstbischof von Würzburg.

### 1251 - 1554 Wiederaufbau nach dem Ersten Stadtverderben bis zum Zweiten Stadtverderben

**1263** Das Mönchskloster in der ehemaligen markgräflichen Burg wird in eine Kommende des deutschen Ordens umgewandelt.

**1282** König Rudolf von Habsburg schlichtet einen Streit zwischen der Reichsstadt und dem Deutschen Orden. Erstmals sind in dieser Urkunde die Stadt und ihre Bürger als politisch handelnde Subjekte und der Vogt als Vertreter des königlichen Stadtherren fassbar.

**1309** Kaiser Heinrich VII. verpfändet Schweinfurt an den Grafen von Henneberg.

**1354** Der Bischof von Würzburg erwirbt eine Hälfte der Pfandschaft.

**1361/62** Schweinfurt löst selbst eine Hälfte der Pfandschuld des Reiches ein und erhält von Kaiser Karl IV. dafür wertvolle Privilegien, welche die Gerichtshoheit der Stadt, das Satzungsrecht, die freie Wahl des Reichsamtmanns und die Verpfändungsfreiheit beinhalten.

**1385/86** Schweinfurt löst die zweite Hälfte der Pfandschuld ein und tritt dem Schwäbisch-Fränkischen Städtebund bei.

**1397** König Wenzel erteilt der Stadt wertvolle Privilegien zur Nutzung des Mains.

**1436** Erwerb des Dorfes Oberndorf.

**1437** Erwerb der Deutsch-Ordensburg auf der Peterstirn und eines Landgebietes mit den Dörfern Zell und Weipoltshausen.

**1443** Blutbannverleihung durch König Friedrich III.

**1446/50** Erster Aufruhr der Bürgerschaft gegen den Rat ("Ratsverstörung").

**1513/14** Zweiter Aufruhr ("Aufruhr in der Gemeinde") und Aufrichtung eines Verfassungsstatuts.

**1542** Schweinfurt schließt sich der Reformation an.

**1554** Besetzung der Stadt durch Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg Kulmbach und Zweites Stadtverderben im Zweiten Markgräfler Krieg.

### 1554 - 1814 Wiederaufbau der Stadt bis zum "Schweinfurter Grün"

**1554-1615** Wiederaufbau der Stadt.

**1568/70** Abschluss der Entwicklung der reichsstädtischen Autonomie durch Privilegien Kaiser Maximilians II.: freie Wahl des Reichsvogtes aus den Reihen der Bürgerschaft und Privilegium de non appellando.

**1570-72** Bau des [Rathauses](#) (Nikolaus Hofmann aus Halle a.d.Saale)

**1609** Schweinfurt tritt der protestantischen Union bei.

**1620** Erwerb des Dorfes Madenhausen.

**1625/50** Wiederholte Besetzung durch kaiserliche und schwedische Truppen im Dreißigjährigen Krieg.

**1632** Besuch von Gustav Adolf in der Stadt

**1652** Die vier Ärzte Johann Laurentius Bausch, Johann Michael Fehr, Georg Balthasar Wohlfarth und Georg

Balthasar Metzger gründen in Schweinfurt die Academia Naturae Curiosorum, die heutige [Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften](#).

**1777** Johann Martin Schmidt nimmt die Produktion von Bleiweiß auf.

**1788** Der Dichter und Orientalist [Friedrich Rückert wird in Schweinfurt geboren](#).

**1796-1801** Die Stellung eines Truppenkontingents und die mehrfache Besetzung durch französische Truppen in den Revolutionskriegen ruinieren Schweinfurt.

**1802** Schweinfurt fällt im Zuge des Reichsdeputationshauptschlusses an Kurpfalz-Bayern.

**1810** Schweinfurt kommt zum Großherzogtum Würzburg.

**1814** Schweinfurt fällt wieder an das Königreich Bayern.

**1814** Beginn der Produktion des "Schweinfurter Grüns" durch [Wilhelm Sattler](#)

### **1815 - 1945 Straßenbeleuchtung bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg**

**1819** Straßenbeleuchtung durch Öllaternen.

**1827** Errichtung der ersten bayerischen Zuckerfabrik "Sattler, Engelhardt & Cie".

**1832-80** Abbruch der Stadttore.

**1852** Anschluss ans Eisenbahnnetz.

**1853** Erfindung des Trekkurbelfahrrades durch [Philipp Moritz Fischer](#).

**1857** Erbauung der Gasfabrik und Einführung der Gasbeleuchtung.

**1862** Erste Wasserleitung.

**1874** Errichtung des neuen Rangier- und Zentralbahnhofes auf Oberndorfer Markung.

**1883** Erfindung der Kugelschleifmaschine durch Friedrich Fischer, Geburtsstunde der Wälzlagerindustrie.

**1890** Gründung der Kugellagerfabrik von Fries & Höpflinger.

**1895** Gründung der Firma Fichtel & Sachs.

**1903** Ernst Sachs erfindet die Torpedo-Freilaufnabe.

**1909** Georg Schäfer übernimmt die Firma Kugelfischer.

**1919** Eingemeindung Oberndorfs.

**1929** Gründung der Vereinigten Kugellagerfabriken AG (1953 umbenannt in "SKF Kugellagerfabriken GmbH").

**1933** Machtergreifung der Nationalsozialisten: Ende des demokratisch gewählten Stadtrates.

**1933** Eröffnung des Ernst-Sachs-Bades.

**1936** Eröffnung des Sachs-Stadions.

**1943-45** Schweinfurt wird im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört und im April 1945 von amerikanischen Truppen besetzt.

### **1945 - 1966 Wiederaufbau der Stadt bis zur Eröffnung des Theaters**

**ab 1945** Wiederaufbau der Stadt: Entstehung der neuen Stadtteile Bergl, Hochfeld und Steinberg

**1946** Erste freie Stadtratswahlen seit 1933.

**1954** Grundsteinlegung des neuen Rathauses.

**1954** Gedenkjahr "Zerstörung und Wiederaufbau in sieben Jahrhunderten" in Erinnerung an die urkundliche Erwähnung der Reichsstadteigenschaft und des Ersten Stadtverderbens 1254, an das zweite Stadtverderben 1554 und den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

**1958** Eröffnung des Sommerbades.

**1961** Stiftung des Carus-Preises.

**1961** Errichtung der Wasserspiele in den Wehranlagen.

**1962** Städtepartnerschaft mit [Motherwell \(Schottland\)](#).

**1962** Einweihung des Friedrich-Rückert-Baues mit Volkshochschule, Stadtarchiv und -bibliothek, und Jugendzentrum.

**1962** Beginn des Ausbaus des [Wildparks an den Eichen](#) mit Freizeitanlagen und Tiergehege im Stadtwald.

**1963** Einweihung des neuen Mainhafens: "Sprung über den Main".

**1963** Stiftung des Friedrich-Rückert-Preises.

**1964** Städtepartnerschaft mit [Chateaudun \(Frankreich\)](#).

**1966** Eröffnung des [Theaters](#) der Stadt.

### **1967 - 1990 Hochschule bis zum Abschluss der Sanierung der "Südlichen Altstadt"**

**1971** [Hochschule Würzburg-Schweinfurt](#).

**1972** Anlage der Stadtteile Haardt und Deutschhof.

**1974** Bildungszentrum West.

**1975** Fußgängerzone Lange Zehntstraße - Keßlergasse - Markt.

**1979** Umzug der Stadtbücherei ins Centrum am Marienbach.

**1979** Städtepartnerschaft mit [Seinäjoki \(Finnland\)](#).

**1979** Förmliche Festlegung des ersten Sanierungsgebiets "Altstadt-Teilbereich Süd".

**1980** Stadtratsbeschluss zur Neuorganisation der Städtische Sammlungen.

**1981** Einweihung den neuen [Leopoldina-Krankenhauses](#).

**1982** Fußgängerzone Spitalstraße.

**1982** Sanierung des südlichen Altstadtrings.

**1984** Anlage des Stadtteils Eselshöhe.

**1986** Fußgängerzone Metzgergasse.

**1988** Neugestaltung des Postplatzes.

**1988** Grünanlage Philosophengang mit Instandsetzung der historischen Stadtbefestigung.

**1988** Erster Spatenstich für das Gemeinschaftskraftwerk (GKS).

**1989** Umzug der [Musikschule](#) in das Gebäude Schultesstraße 17.

**1989** Stadtratsbeschluss zur Gründung eines Museums für die Sammlung Georg Schäfer.

**1990** Abschluss der Sanierung der "Südlichen Altstadt", Übergabe des in Stand gesetzten Schrotturms mit Bürgerhaus.

### **ab 1991 - 1.200-Jahr-Feier bis heute**

**1991** 1200-Jahrfeier.

**1991** Eröffnung der [Bibliothek Otto Schäfer](#).

**1992** Fußgängerzone Rückert-/Brückenstraße.

**1992/93** Schwere Strukturkrise der Großindustrie.

**1993** Stadtratsbeschluss zur Umgestaltung des Roßmarktes.

**1994** GRIBS Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt.

**1994** Inbetriebnahme des Gemeinschaftskraftwerks Schweinfurt (GKS).

**1995** Ausweisung des [Industrie- und Gewerbeparks Maintal](#).

**1996** Der Freistaat Bayern stellt 28 Millionen DM aus den Privatisierungserlösen für den Bau des Museums Georg Schäfer zur Verfügung.

**1997** Abschluss der Umgestaltung des Roßmarktes

**1998** Umwandlung des Leopoldina Krankenhauses in eine GmbH, erste Firmenansiedlung im Industrie- und Gewerbegebiet Maintal, Baubeginn Museum Georg Schäfer.

**1999** Architektenwettbewerb zu Neugestaltung der Maininsel.

**2000** Eröffnung des [Museums Georg Schäfer](#).

**2002** Eröffnung von Konferenzzentrum und Hotel auf der Maininsel.

**2005** Eröffnung des SILVANA-Bades.

**2006** Baubeginn der Kunsthalle im Ernst-Sachs-Bad, neuer Bahnhaltepunkt "Schweinfurt - Mitte".

**2007** Baubeginn der Stadtgalerie mit Umgestaltung der angrenzenden Straßen und Plätze zur Anbindung an die Innenstadt.

**2007** Eröffnung der [Stadtbücherei](#) im [Ebracher-Hof](#).

**2007** Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an den [Unteren Wallanlagen](#) mit Mittelalterfest.

**2008** Bau des neuen [Jugendgästehauses](#) am Main - erste Maßnahme der Umgestaltung der Promenade als Öffnung der Stadt hin zum Fluss.

**2009** Fertigstellung "Umbau westliche Innenstadt", Eröffnung der Stadtgalerie Schweinfurt, Eröffnung des Jugendgästehauses, Eröffnung der [Kunsthalle](#), Einzug der [VHS](#) in den Neubau am ehemaligen Spitaltor, Sanierung der anschließenden Stadtmauer (Jungfernkuss), Baubeginn Gesundheitspark.

**2011** Umgestaltung des Alten Friedhofs, Einweihung des neuen Campus II der Hochschule für angewandte Wissenschaften

**2012** 50-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit North Lanarkshire (Schottland), Bayerischer Städtetag in Schweinfurt

**2013** Bayerische Landesausstellung "Main und Meer", Eröffnung der wissenschaftsstatt.

**2014** Abzug der US-Army, Start i-Campus an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, 50-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Châteaudun (Frankreich).

[Ehrenbürger der Stadt Schweinfurt](#)

[Berühmte Söhne und Töchter der Stadt](#)

[Oberbürgermeister der Stadt seit 1818](#)